

1 Änderungsantrag Ä1 zum 17/1/2026**2 Lavo Jusos**

3

4

5 Ersetze Zeile 1-43 durch folgenden Text:

6 Die Landtagsfraktion wird aufgefordert, sich für die
7 umfassende Sicherheit von CSD-Veranstaltungen
8 im Land Brandenburg einzusetzen und dafür kon-
9 krete Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

10 Hintergrund ist der alarmierende Anstieg queer-
11 feindlicher Übergriffe auf CSDs und andere queere
12 Veranstaltungen im vergangenen Jahr, wie sie u.a.
13 im Bericht des Centers für Monitoring, Analyse und
14 Strategie (CeMAS) dokumentiert sind. In Branden-
15 burg kam es 2024 zu queerfeindlichen Vorfällen, die
16 das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit und den
17 Schutz queerer Menschen gefährdeten.

18 Gleichzeitig wird deutlich, dass CSDs im Land Bran-
19 denburg maßgeblich vom ehrenamtlichen Engage-
20 ment zahlreicher Unterstützerinnen, Initiativen und
21 Bündnisse getragen werden. Dieses Engagement ist
22 ein unverzichtbarer Beitrag für Sichtbarkeit, Soli-
23 darität und demokratische Teilhabe. Ebenso leis-
24 ten viele kommunale Verwaltungen vor Ort bereits
25 einen wichtigen Beitrag, indem sie CSDs organi-
26 satorisch begleiten, Auflagen transparent abstim-
27 men und die Durchführung der Veranstaltungen un-
28 terstützen. Dieses Zusammenspiel von Zivilgesell-
29 schaft und Verwaltung gilt es zu stärken und verläss-
30 lich abzusichern.

31 Wir fordern konkret:

32 1. Sicherheitskonzepte für CSDs: Kommunen
33 und Polizei müssen in enger Zusammenarbeit
34 mit den jeweiligen Veranstalter*innen ver-
35 bindliche, queersensible Sicherheitskonzepte
36 für CSDs und ähnliche Demonstrationen
37 entwickeln. Diese sollen Präventionsmaßnah-
38 men ebenso umfassen wie einen sensiblen
39 und solidarischen Umgang mit Betroffenen
40 queerfeindlicher Gewalt.

41 2. Ausbau von Schulungsangeboten für Polizei
42 und Behörden: Wir wollen gezielt Fort- und
43 Weiterbildungsangebote für Polizeikräfte und
44 Mitarbeitende kommunaler Ordnungsbehör-
45 den zu den Themen LSBTIQ*, Queerfeindlich-
46 keit und Diskriminierung schaffen. Ziel ist es,
47 die Kompetenzen für einen diskriminierungs-
48 freien, sensiblen und unterstützenden Um-
49 gang mit queeren Demonstrationen zu stär-
50 ken.

51 3. Erfassung und Monitoring queerfeindlicher
52 Vorfälle: Die Erfassung queerfeindlicher Über-
53 griffe muss verbessert und regelmäßig veröf-
54 fentlicht werden – sowohl im Kontext von CS-
55 Ds als auch im Alltag. Dabei ist auf eine queer-
56 sensible und transparente Kategorisierung zu
57 achten.

58 4. Queere Sichtbarkeit und Aufklärung stärken:
59 Kommunen sollen in Kooperation mit quee-
60 ren Initiativen gezielt in Bildungsarbeit, Öff-
61 entlichkeitskampagnen und Empowerment

62 investieren, um einem weiteren gesellschaft-
63 lichen Rechtsruck und dem Erstarren queer-
64 feindlicher Tendenzen entgegenzuwirken.